

TapMed 

Umweltbericht 2023

der TapMed Medizintechnik
Handels GmbH



Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung.....	3
2	Erläuterung zum Umweltbericht	4
3	Umweltgesetzte und -vorschriften	5
4	Priorisierung der Handlungsbereiche	6
5	Datenerfassung.....	8
5.1	Wasser	9
5.2	Energie.....	11
5.3	Produzierter Strom im Vergleich zum verbrauchten Strom	13
6	Maßnahmen	14
7	Kommunikation des Umweltberichtes und den KPI´s	15



1 Einleitung

Die Firma TapMed Medizintechnik Handels GmbH beliefert Krankenhäuser und Privatkliniken mit hochwertigen medizintechnischen Produkten in den Bereichen Patientenversorgung, Plastische-, Rekonstruktive- und Handchirurgie sowie Tiergesundheit. Als ISO-zertifiziertes Unternehmen legen wir großen Wert auf höchste Produktqualität und Sicherheit. Gleichzeitig sind wir uns bewusst, dass auch in unseren Unternehmensprozessen negative Umwelteinflüsse auftreten können, insbesondere durch den Transport von medizinischen Produkten. Durch die Zusammenarbeit mit international erfolgreichen Herstellern aus verschiedenen Ländern Europas und Nordamerikas sind wir gezwungen, Produkte mit Schiffen oder mit Flugzeugen zu transportieren. Wir sind uns der negativen CO2 Auswirkungen auf die Umwelt durch diese Transporte bewusst, nehmen dies dennoch in Kauf, um deutschen Kunden ein einzigartiges Spektrum an innovativen Produkten zu bieten, welche in Deutschland sonst nicht verfügbar sind. Diese Produkte tragen jedoch maßgeblich zur Verbesserung der Qualität und Kosteneffizienz der Patientenversorgung bei. Trotz unserer Kooperationen versuchen wir, unsere Umweltauswirkungen so gering wie möglich zu halten. Wir setzen uns dafür ein, umweltfreundlichere Transportmöglichkeiten zu prüfen und kontinuierlich nach nachhaltigen Alternativen zu suchen. Durch diese Bemühungen streben wir danach, unsere unternehmerische Verantwortung im Einklang mit höchsten Qualitätsstandards zu erfüllen und gleichzeitig einen positiven Beitrag zum Umweltschutz zu leisten. Die folgende Berichterstattung stützt sich auf dem Rahmenwerk der Industrie- und Handelskammer (IHK). Indem sich TapMed an diesen Richtlinien orientiert, wird nicht nur Transparenz und Glaubwürdigkeit gewährleistet, sondern auch sichergestellt, dass die Umweltberichterstattung den international anerkannten Standards entspricht.

Diese Berichterstattung umfasst den Standort in Habichtswald-Ehlen, 34317, Gewerbepark 10.



2 Erläuterung zum Umweltbericht

Die Erstellung eines Umweltberichtes ist für TapMed aus mehreren Gründen wichtig, insbesondere im Zusammenhang mit dem zunehmenden globalen Bewusstsein für Umweltthemen und nachhaltige Unternehmensstrukturen. Im nachfolgenden werden einige Gründe aufgeführt, warum sich TapMed verpflichtet einen Umweltbericht zu erstellen:

- **Transparenz und Rechenschaftspflicht:** Die Umweltberichterstattung schafft Transparenz über die Umweltauswirkungen von TapMed. Durch die Offenlegung von umweltbezogenen Daten zeigen wir, dass wir verantwortungsbewusst handeln und rechenschaftsbereit sind. Dies stärkt das Vertrauen zwischen Kunden, Mitarbeitern und Lieferanten.
- **Risikomanagement:** Durch die Identifizierung und Bewertung von Umweltrisiken bei TapMed können wir besser auf potentielle und innerbetriebliche Gefahren reagieren und uns besser vorbereiten. Aufgrund dessen ermöglicht uns der Umweltbericht, Umweltrisiken zu identifizieren und Strategien zur Risikominderung zu erarbeiten.
- **Compliance und rechtliche Anforderungen:** In naher Zukunft wird es gesetzlich verpflichtend sein, einen unternehmensweiten Umweltbericht zu erstellen und die daraus resultierenden Umweltinformationen offenzulegen, um rechtlichen Anforderungen nachzukommen. Dieser Umweltbericht hilft dabei, sicherzustellen, dass TapMed alle relevanten Vorschriften einhält und Neuerungen in Gesetzen im Unternehmen etablieren, verankern und befolgen.
- **Zukunftsorientierung:** Die Erstellung eines Umweltberichts ist ein Schritt in Richtung langfristiger Nachhaltigkeit. Für TapMed bedeutet Nachhaltigkeit, Verantwortung zu übernehmen, um langfristig einen positiven Einfluss auf die Gesundheitsbranche, die Umwelt und die Gesellschaft zu generieren. Wenn sich TapMed langfristige Umweltziele setzt und Fortschritte transparent kommuniziert, sind wir besser auf zukünftige Anforderungen im Geschäftsumfeld und Gesetzesänderungen vorbereitet.

Abschließend ist festzuhalten, dass die Erstellung eines Umweltberichts TapMed dabei verhilft nachhaltiger zu wirtschaften, negative Umweltauswirkungen zu minimieren und gesetzlichen Anforderungen zu entsprechen. Außerdem verbessert die Offenlegung des Berichts gleichzeitig die Beziehung zu Lieferanten, Kunden und Mitarbeitern. Unser Ziel ist es den Umweltbericht so kurz und transparent, jedoch so inhaltsvoll wie möglich zu gestalten, um den Bericht für Dritte leicht verständlich zu machen und alle wichtigen Informationen zu übermitteln. Es werden alle zwei Jahre die Daten, Maßnahmen und Ziele auf den neuesten Stand gebracht und ein neuer Umweltbericht erstellt.



3 Umweltgesetzte und -vorschriften

Für TapMed gelten, bezogen auf die priorisierten Bereiche, folgende gesetzliche Grundlagen:

Wasser:

Wasserhaushaltsgesetz – WHG

Grundwasserverordnung – GrwV

Verordnung über Anlagen zum Umgang mit wassergefährdeten Stoffen – AwSV

Wasserrahmenrichtlinie – WRRL

Grundwasserrichtlinie – GWRL

Oberflächengewässerverordnung - OGewV

Abwasserverordnung – AbwV

Abwasserabgabengesetz – AbwAG

EU-Kommunalabwasserrichtlinie – KARL

Energie:

Energiewirtschaftsgesetz – EnWG

Erneuerbare-Energie-Gesetz – EEG

Gebäude-Energie-Gesetz – GEG

Energieeinsparungsgesetz – EnEG (wurde durch GEG abgelöst)

Wärmeschutzverordnung – WSV (wurde durch EnEV abgelöst)

Energieeinsparverordnung – EnEV (wurde durch GEG abgelöst)

Stromgrundversorgungsverordnung – StromGVV

Stromnetzentgeltverordnung – StromNEV

Gasgrundversorgungsverordnung – GasGVV

Gasnetzentgeltverordnung – GasNEV

Kraft-Wärme-Kopplungs-Gesetz – KWKG

Energiesteuergesetz – EnergieStG

Stromsteuergesetz – StromStG



4 Priorisierung der Handlungsbereiche

Im Folgenden wurde die Priorisierungstabelle, die im Zuge der Entwicklung der Umweltrichtlinie erstellt wurde, aufgeführt, um zu priorisierende Bereiche hervorzuheben.

Priorisierungstabelle für TapMed

Priorisierung der Bereiche durch Geschäftsführerin Monika Rinne und Prokurist Dirk Starke

Bereich/ Kriterien	Umwelt-relevanz	Einfluss	Pflicht	Kosten-einsparung	Summe
Energie	3	2	1	2	8
Materialeffizienz	2	2	1	1	6
Abfall	3	2	1	1	7
Klimaschutz/ CO ₂ -Emissionen	3	1	1	1	6
Wasser	3	1	2	2	8
Beschaffung	2	2	1	2	7
Emissionen (sonstige)	3	1	1	1	6
Vorsorge & Gefahrenabwehr*	1	1	2	1	5
Gefahrstoffe	3	1	1	0	5
Kundengesundheit & -sicherheit	1	3	2	0	6

Legende:

0 = keine; 1 = wenig; 2 = mittel; 3 = viel



Fragestellungen zur Priorisierung:

Umweltrelevanz:

Inwiefern hat dieser Bereich eine signifikante Auswirkung auf die Umwelt?

Wie wirkt sich dieser Bereich allgemein auf die Umwelt aus?

Wie wirkt sich dieser Bereich, in Bezug auf das Unternehmen, auf die Umwelt aus?

Einfluss:

Welchen Einfluss hat TapMed auf diesen Bereich, um Umweltauswirkungen zu minimieren?

Wie viel Einfluss hat TapMed auf potentielle Maßnahmen?

Pflicht:

Inwieweit ist TapMed dazu verpflichtet, die Umweltauswirkungen in diesem Bereich einzuschränken?

Kosteneinsparung:

Wie viele Kosten könnten durch potentielle Maßnahmen gespart werden?

Können überhaupt Kosten eingespart werden?

Aus der Priorisierungstabelle ergeben sich die wichtigsten Handlungsfelder. Im Laufe der kommenden Jahre werden alle Bereiche, nach Reihenfolge der Gewichtung bearbeitet, um dem Unternehmen zu einer nachhaltigeren Unternehmensführung und Struktur zu verhelfen. Es ist zudem möglich, dass sich künftig weitere Handlungsfelder ergeben, die entsprechend bewertet werden. Die Aspekte Energie und Wasser erhalten, durch die Priorisierung, eine hohe Relevanz. Sie werden vorrangig behandelt.



5 Datenerfassung

Die Datenerfassung dient maßgeblich dem Gewinn von Informationen, zur Analyse von Daten und zur Überwachung einzelner Prozesse. Insgesamt trägt die Zusammenstellung von Daten dazu bei, Unternehmen vergleichbarer zu machen und ihre Leistung nachweislich zu verbessern. Bei TapMed erfolgt die Erfassung der Daten und die Erstellung eines Umweltberichts alle zwei Jahre. Dementsprechend sind die jährlichen Abrechnungen ausreichend, um die erforderlichen Daten zu überwachen. Ein spezifisches Überwachungskonzept ist nicht erforderlich.

Im weiteren Verlauf werden die Handlungsfelder Energie und Wasser als Messgrößen zur Datenerfassung herangezogen.

Dazu werden die Bereiche aufgeführt, die als größte Verbrauchsquellen innerhalb unseres Unternehmens identifiziert wurden. Das Feststellen dieser Hauptbereiche ist wichtig, um zu zeigen, wo TapMed Ansätze findet, um den ökologischen Fußabdruck zu reduzieren. Durch die Analyse dieser Verbrauchsquellen werden gezielt Maßnahmen ergriffen, um Ressourcen effizienter zu nutzen und einen positiven Beitrag zum Schutz der Umwelt zu leisten.

Größte Verbrauchsquellen:

Energie:

- Licht
- Infrastruktur wie EDV
- Laden von E-Fahrzeugen und Job E-Bikes
- Betrieb der Heizung
- Laden von Lagerfahrzeugen

Wasser:

- Reinigung von Medizinprodukten bei Rücknahme
- Reinigung im Gebäude
- Nutzung als Trinkwasser, für Geschirrspülmaschine oder andere Küchenmaschinen



5.1 Wasser

Relevanz für TapMed:

Wasser ist die Basis des Lebens aller Lebewesen. Von den weltweiten Wasserreserven sind nur knapp 3% Süßwasser. Schnee und Eis bilden den Großteil des Süßwassers. Nur ein geringer Teil des verbleibenden Süßwassers ist tatsächlich nutzbar. Aufgrund dessen liegt es im Interesse von TapMed gewissenhaft mit Wasser umzugehen, die negativen Einflüsse zu erschließen und mit entsprechenden Maßnahmen entgegenzuwirken. TapMed wird mit dem Thema Wasser in einigen Punkten konfrontiert. Zu nennen sind Reinigung von Infrastruktur und Produkten, sowie die Nutzung als Trinkwasser und im Küchenbereich.

Durch die Implementierung von wassersparenden Haushaltsgeräten oder der effektiven Nutzung von Wasser, für beispielsweise Reinigungsarbeiten, können Verbesserungen erreicht werden. Der Einfluss von TapMed auf den Wasserverbrauch ist eingeschränkt, da es nicht für betriebliche Prozesse benötigt wird. Somit setzt sich TapMed das Ziel, bestehende und neu hinzukommende Wasserverbrauchsquellen zu identifizieren und daraus Maßnahmen abzuleiten, die den Wasserverbrauch weiter reduzieren.

Datenerfassung aktuelles Jahr:

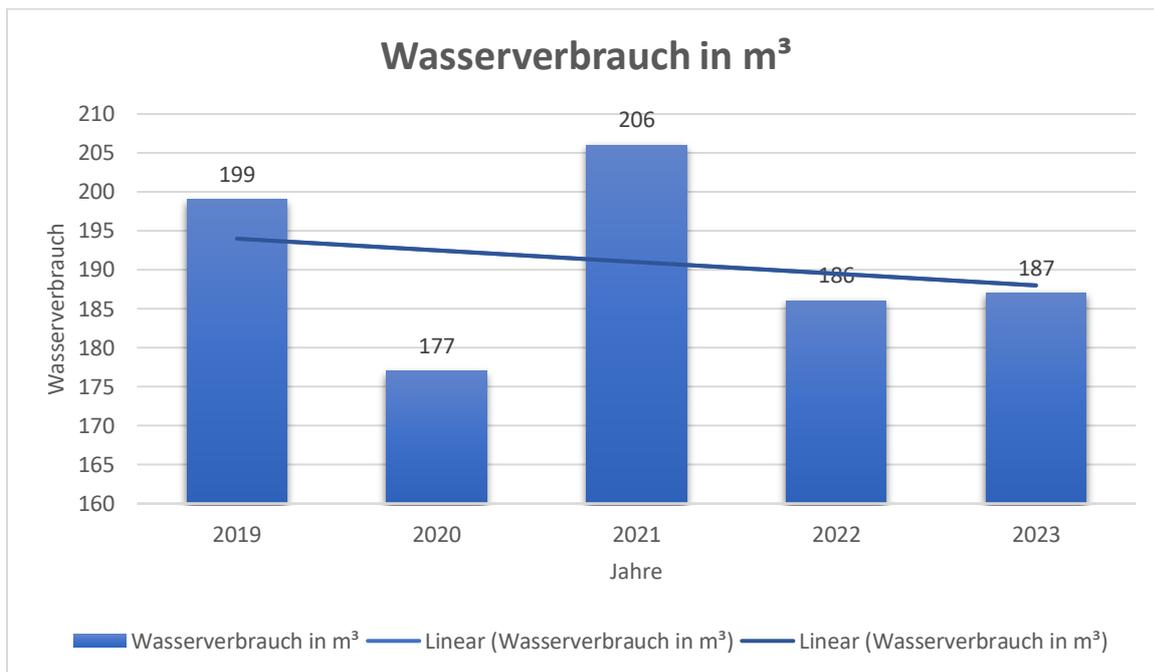
	2023
Wasserverbrauch (in m ³)	187

Vergleich zu Vorjahren:

Folgende Tabelle zeigt den Wasserverbrauch in Abhängigkeit zu den Vorjahren:

	2019	2020	2021	2022	2023
Wasserverbrauch (in m ³)	199	177	206	186	187

Bei der Datenerfassung wurde eng mit der Abteilung Buchhaltung zusammengearbeitet und es wurden alle Informationen und Daten aus den Jahresabrechnungen (2019 bis 2023) entnommen.



Trends identifizieren und Zielsetzungen für kommende Jahre:

Durch die Corona-Pandemie, strenge Ausgangs- und Kontaktbeschränkungen und das vermehrte Arbeiten im Homeoffice sank der Wasserverbrauch 2020 deutlich. Um den Arbeitsalltag so normal wie möglich zu gestalten, setzte TapMed auf schnelle Impfungen der Mitarbeiter sowie eine Aufteilung der Belegschaft in Homeoffice und Büroarbeit. Dies führte 2021 zu einem Anstieg des Wasserverbrauchs. Ab Mitte 2022 kehrte das normale Arbeitsleben schrittweise zurück und es wurden wieder wasserverbrauchende Geräte, wie beispielsweise die Geschirrspülmaschine oder Wasser für die Reinigung des Gebäudes, genutzt, was den Wasserverbrauch erneut anstieg ließ. Dieser Verbrauch konnte im Jahr 2023 konstant gehalten werden.

An der Trendlinie ist erkennbar, dass der Wasserverbrauch langfristig linear sinkt. Der deutliche Rückgang des Wasserverbrauchs von 2019 auf 2020 ist auf den Beginn der Corona-Pandemie zurückzuführen. Im Wesentlichen lassen sich vorerst nur die Geschäftsjahre 2019 und 2023 miteinander vergleichen, da diese die einzigen vollwertigen Geschäftsjahre sind. In diesem Zeitraum wurde ein Rückgang von 12m³ Wasser verzeichnet, was den linearen Abwärtstrend bestätigt. Angesichts des erheblichen Mitarbeiterwachstum der letzten fünf Jahren ist dieser Abwärtstrend besonders bemerkenswert, da mehr Mitarbeiter einen höheren Wasserverbrauch bedeuten.

Im Jahr 2024/2025 setzt sich TapMed als Ziel diesen Abwärtstrend durch weitere wassersparende Maßnahmen und umfassende Mitarbeiterschulungen fortzuführen.



5.2 Energie

Relevanz für TapMed:

Durch Energiegewinnung wird die Umwelt belastet, denn es werden Eingriffe in Landschaften und Ökosystemen durch die Energieübertragung verübt und es entstehen energiebedingte Treibhausgasemissionen. Deswegen muss unser Energiesystem im Sinne einer nachhaltigen und zukunftsfähigen Entwicklung umgebaut werden. Dazu zählen zum einen eine erhöhte Effizienz bei der Energienutzung und Energieerzeugung, das Einsparen von Energie und der Wechsel zu emissionsfreien Energieträgern. Auch bei Unternehmensprozessen von TapMed wird Energie verbraucht. Sei es durch Infrastruktur, wie EDV oder durch Laden bestimmter Unternehmensfahrzeuge.

TapMed ist in der Lage Energie einzusparen, indem in energiesparende Geräte investiert wird, die unnötige Verwendung der Heizung reduziert wird oder in erneuerbare Energien investiert wird. Dabei kann TapMed bezüglich der Energieerzeugung und -nutzung und beim Einsparen von Energie Einfluss nehmen. In Solarenergie wurde bereits investiert.

Datenerfassung aktuelles Jahr:

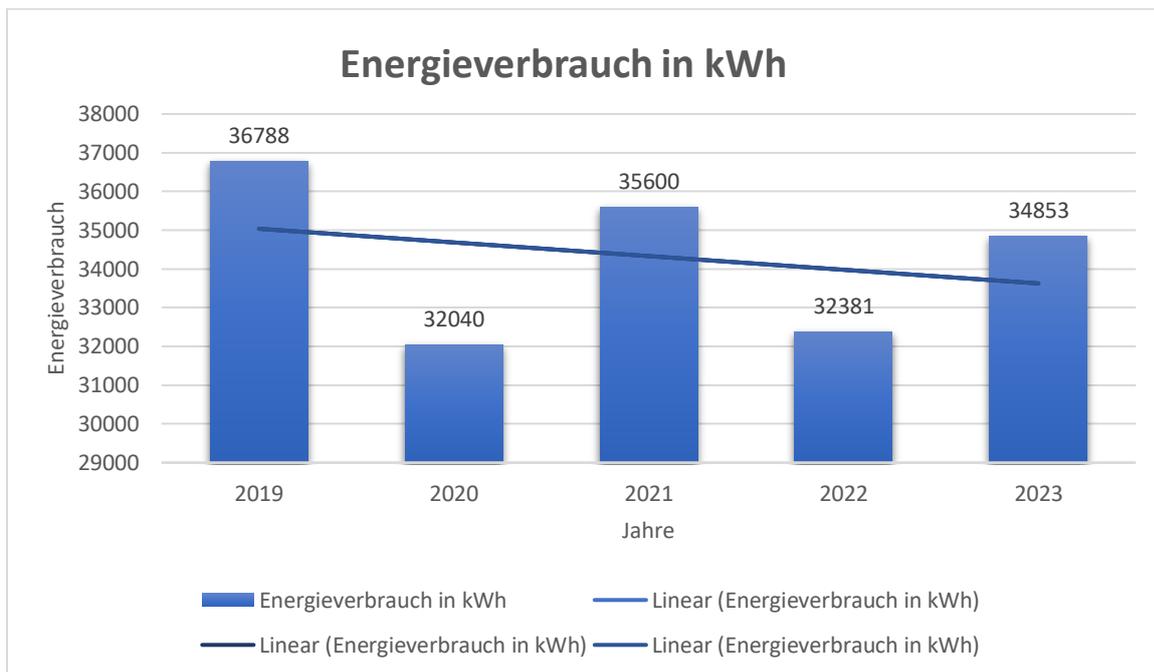
	2023
Energieverbrauch (in kWh)	34.853

Vergleich zu Vorjahren:

Folgende Tabelle zeigt den Energieverbrauch in Abhängigkeit zu den Jahren:

	2019	2020	2021	2022	2023
Energieverbrauch (in kWh)	36.788	32.040	35.600	32.381	34.853

Der Energieverbrauch setzt sich aus der Stromlieferung aus dem Netz und der Stromlieferung aus der Photovoltaikanlage (PV) zusammen. Bei der Datenerfassung wurde eng mit der Abteilung Buchhaltung zusammengearbeitet und es wurden alle Informationen und Daten aus den Jahresabrechnungen (2019 bis 2023) entnommen.



Trends identifizieren und Zielsetzungen für kommende Jahre:

Durch die Corona-Pandemie und das Arbeiten von zu Hause wurde 2020 der niedrigsten Energieverbrauch der letzten fünf Jahre verzeichnet. Nach der Verkündung von Ausgangs- und Kontaktbeschränkungen im Jahr 2021, bemühte sich TapMed durch schnelle Impfung der Mitarbeiter und die Aufteilung in Homeoffice und Büroarbeit, den Arbeitsalltag so normal wie möglich zu gestalten. Als Mitte 2022 die Corona-Pandemie abklang und die Arbeit am Arbeitsplatz wieder aufgenommen wurde, stieg der Energieverbrauch im dritten und vierten Quartal wieder auf das Normalniveau an. Aufgrund der Corona-Pandemie von 2020 bis 2022 lassen sich vorerst nur die Geschäftsjahre 2019 und 2023 sinnvoll vergleichen, da diese ohne Einschränkungen vollständig durchlaufen wurden.

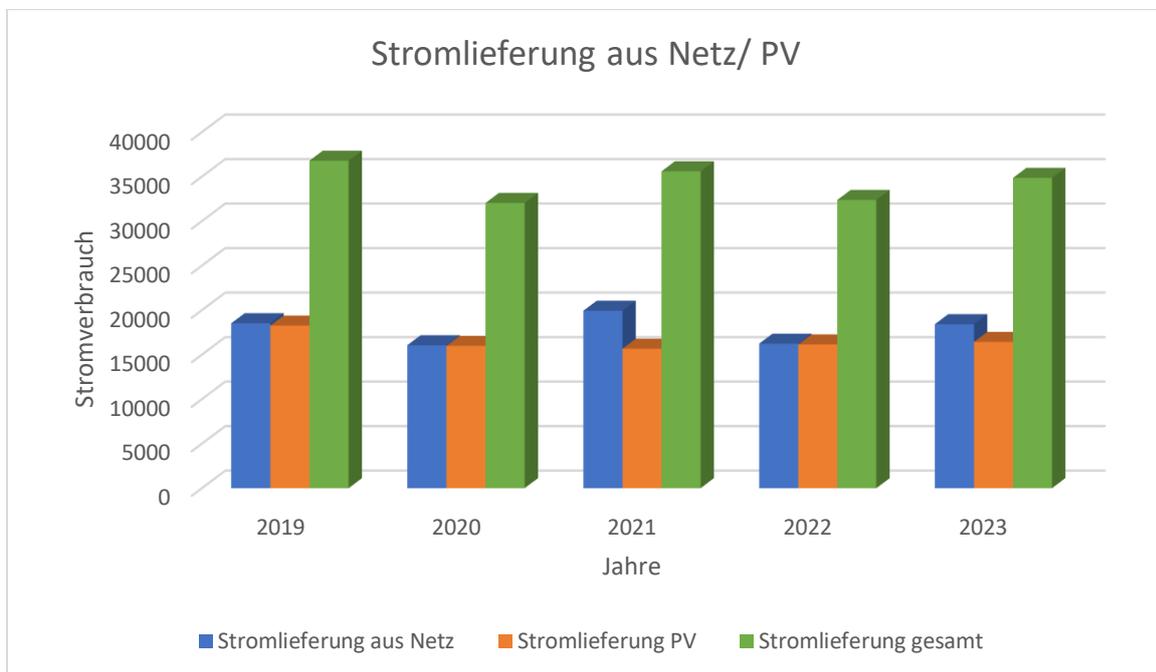
An der Trendlinie ist erkennbar, dass der Energieverbrauch langfristig linear sinkt. Dieser Rückgang ist auf die Implementierungen energiesparender Geräte und die Auswirkungen der Corona-Pandemie zurückzuführen. Angesichts des erheblichen Mitarbeiterzuwachses bei TapMed in den letzten fünf Jahren, ist der Rückgang von 1935 kWh zwischen 2019 und 2023 eine äußerst positive Bilanz.

Im Jahr 2024/2025 setzt sich TapMed als Ziel, diesen Abwärtstrend fortzusetzen, indem ein neues umweltzertifiziertes Logistik-Gebäude bezogen wird und Schulungen im Bereich Energieverbrauch stattfinden.



5.3 Produzierter Strom im Vergleich zum verbrauchten Strom

	Stromlieferung aus Netz	Stromlieferung aus PV	Stromlieferung gesamt
2019	18529	18259	36788
2020	16057	15983	32040
2021	19930	15670	35600
2022	16235	16146	32381
2023	18424	16429	34853



Anhand dieses Diagramms ist ersichtlich, dass ein ausgewogenes Verhältnis zwischen der Stromentnahme aus dem Stromnetz und der Stromentnahme aus der Photovoltaikanlage besteht. Die Investition in eine Photovoltaikanlage (PV) verhilft TapMed zu einer nachhaltigeren Unternehmensstruktur und untermauert das Engagement zum Thema Nachhaltigkeit des Unternehmens. Das neue umweltzertifizierte Logistik-Gebäude, das im Jahr 2025 bezogen werden soll, wird ebenfalls mit einer Photovoltaikanlage ausgestattet, um sich mit Solarenergie zu versorgen und somit seinen ökologischen Fußabdruck zu minimieren.



6 Maßnahmen

Aus den 2 Schwerpunkten wurde eine Tabelle mit Maßnahmen erstellt. Diese Maßnahmen werden in das Unternehmen etabliert und eingeführt, um negative Einflüsse der Schwerpunkte zu verbessern und langfristig nachhaltig zu gestalten.

Nr.	Maßnahmen	Wer	Wann
Wasser			
1	Schulungen zum Umgang mit Wasser	Arbeitssicherheitsbeauftragter	1x jährlich
2	Verpflichtung der Mitarbeiter zur Ressourcenschonung	TapMed: Personalabteilung	Bei Einstellung
Energie			
3	Bezug eines neuen umweltzertifizierten Logistik-Gebäudes	TapMed	Geplante Fertigstellung: 2025
4	Schulungen zum Umgang bezüglich Energieverbrauch	Arbeitssicherheitsbeauftragter	1x jährlich

Bereits umgesetzte Maßnahmen:

In der Vergangenheit wurden bereits einige Maßnahmen umgesetzt, um den Wasser- und Energieverbrauch zu verringern, um somit einen positiven Beitrag zur Umwelt zu leisten. Diese wären zum einen für den Wasserverbrauch die Reduzierung des im Gebäude anliegenden Wasserdrucks, die Reduzierung des Wasserverbrauchs der Toiletten auf das Minimalmaß und die Einführung eines „papierlosen Büros“. Zum anderen für den Energieverbrauch die Integrierung erneuerbarer Energiequellen, die TapMed mittels einer Photovoltaikanlage (PV) erzielt hat, die Implementierung energiesparender Haushaltsgeräte, wie beispielsweise eine energiesparende Geschirrspülmaschine, das Ausstatten des gesamten Gebäudes mit LED-Beleuchtung und die Etablierung von Bürobeleuchtung durch Bewegungsmelder. Zudem mietet TapMed für die eigene Logistik ein neues umweltzertifiziertes Gebäude, das ab Beginn des Jahres 2025 zur Verfügung stehen wird.



7 Kommunikation des Umweltberichtes und den KPI's

Als Unternehmen, das sich der Verantwortung für die Umwelt bewusst ist, ist es wichtig, unsere Bemühungen und Fortschritte im Thema Nachhaltigkeit und Umweltbewusstsein transparent zu kommunizieren. Der Umweltbericht dient dazu, unseren Stakeholdern einen umfassenden Einblick in unsere Umweltleistungen zu geben und unsere Verpflichtungen zu einer nachhaltigen Zukunft zu unterstreichen. Der Umweltbericht wird zum einen allen Mitarbeitern über interne Kommunikationskanäle zur Verfügung gestellt und zum anderen für alle anderen Stakeholder im Ratingportal EcoVadis, welches einheitliche Ratings im Bereich Unternehmensverantwortung (CSR) zur Verfügung stellt, veröffentlicht. Zudem wird er auch auf der Internet-Website für alle zugänglich gemacht, um Transparenz und Glaubwürdigkeit zu gewährleisten.